



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**FB 12**

**Tagesordnungspunkt: 3**

**Klinikum Landkreis Erding;  
Klinikum Landkreis Erding - (Teil-)Sanierung des PWG**

**Anlage(n):**

**Ausschuss für Bauen und Energie am 07.11.2022**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021  
matthias.huber@lra-  
ed.de

Erding, 20.10.2022  
Az.:

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu, dass die Planer des Klinikums Erding die Erweiterung des Personalwohngebäudes Richtung Norden planerisch untersuchen sollen, wenn das Sanierungskonzept für die Sanitäreanlagen kein kurzfristiges Ergebnis bringt.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **Vorlagebericht:**

Das in Teilen nicht benutzbare Personalwohngebäude (PWG) auf dem Gelände des Klinikums Landkreis Erding wurde ab 2018 im Schwerpunkt wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt, nämlich Wohnraum zu schaffen u.a. für Pflegekräfte. Daher wurden verschiedene Fachplaner beauftragt dieses Umnutzungsprojekt planerisch zu begleiten - im Schwerpunkt erfolgte dann eine Brandschutzsanierung mit der Personenrettung als erstem Schutzziel.

Der Ausschuss für Bauen und Energie beschloss dazu am 03.07.2019 nach der Vorstellung der Planung die weitere Vorgehensweise, sowie das hierzu zur Verfügung gestellte zusätzliche Haushaltsvolumen.

Es wurde seinerzeit noch angemerkt, dass langfristig wohl eine Gesamtsanierung des in die Jahre gekommenen Personalwohngebäudes auf dem Klinikgelände in Erding notwendig werden würde.

Im Zuge des nun vollumfänglich genutzten PWG's, wurde im bei einer regelmäßigen Prüfung der Wasserqualität ein Problem bezüglich der Nicht-Einhaltung der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) festgestellt. Auf Grund dessen ordnetet der Fachbereich 53 Gesundheits- und Veterinärwesen, Verbraucherschutz (staatliches Gesundheitsamt) an, dass das Duschen im PWG bei einer Belastung über 100 KBE nur mit einem vorgeschalteten Filter möglich sei. Diese Forderung betrifft alle Wasserentnahmestellen in den Bädern und wurde entsprechend umgesetzt.

Da die vorgeschalteten Filter nur eine Interimslösung sein können und gemäß dem Bescheid des staatlichen Gesundheitsamtes dies nur bis zum Nachweis der erfolgreichen Sanierungsmaßnahmen des Warmwassersystems gilt, wurde das Büro IB Kinze, dass bereits als Fachplaner für TGA (HLS) den ersten Umbau des PWG's betreute mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Sanitäranlagen betraut. Dieses Konzept soll aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, um das Wassersystem des Wohnheims regelkonform zu sanieren

Sollte das Sanierungskonzept ergeben, dass das Sanitärinstallationssystem nicht mit einfachen Maßnahmen kurzfristig zu ertüchtigen ist und nur eine Grundsanierung des gesamten Personalwohngebäudes mit Sanierung der technischen Anlagen möglich ist, schlägt die Verwaltung vor das Personalwohngebäude nach Norden um einen Bauteil zu erweitern. Diese Maßnahme wurde auch bereits in der neuen Bauleitplanung der Großen Kreisstadt Erding als Option berücksichtigt. Das neue Bauteil würde dann die Möglichkeit eröffnen durch die Auslagerung der Bewohner eines PWG-Flügels, in welchem eine Generalsanierung durchgeführt wird, diesen Altbestand Zug um Zug zu sanieren und zu modernisieren.